



- Inhalt: 1. Batteriepflege  
2. Fahrtrieb 3-Stern- und 5-Stern-Mäher  
3. Drehzahl bei Motormähern, Typ 685

### 1. Batteriepflege

Vereinzelt wird für Batterien Garantieersatz gefordert. Dieser kann jedoch nur gewährt werden, wenn die Voraussetzungen – das sind Werkstoff- oder Fertigungsfehler – vorhanden sind. Jede beanstandete Batterie wird von uns an den Batterie-Hersteller weitergeleitet. Bei Garantie-Vorauslieferungen muss nachträglich eine Berechnung erfolgen, wenn der Hersteller kostenlosen Ersatz ablehnt, weil die Batterie nicht rechtzeitig nachgeladen wurde.

Um Firmen und Kunden Ärger sowie Kosten zu ersparen, wird sowohl auf die Bedienungsanleitung als auch auf die technische Mitteilung Nr. 3 vom November 1971 hingewiesen. Danach sind Wartungs- und Pflegearbeiten an den Batterien bei unverkauften wie bei verkauften Geräten unerlässlich.

- a) Batterien von verkauften Rasenmähern, Anschlussklemmen an der Unterseite reinigen und mit Polfett (Vaseline) versehen.
- b) Geladene Batterien von verkauften wie unverkauften Geräten an das Ladegerät anschliessen und den Schiebeschalter auf Stellung "F" (Frischhalten) bzw. "W" (Winter), wenn beim Ladegerät diese Stellung angegeben ist.
- c) Das automatische Ladegerät des Akkumähers muss ebenfalls angeschlossen werden, schaltet sich aber automatisch auf Frischhaltestrom zurück, wenn die Batterie geladen ist.
- d) Entladene Batterien vor dem Überwintern unbedingt aufladen. Der Gefrierpunkt einer entladenen Batterie liegt bei  $- 11^{\circ}$  C.
- e) Starterbatterie 12 V 3,5 Ah (Motormäher) -

Entladene Starterbatterie der 4-Stern- und 5-Stern-Motormäher 12 V 3,5 Ah anschliessen und den Schalter des Ladegerätes auf "L" (Laden) bzw. "S" (Sommer). Der Ladevorgang bei dieser Batterie ist etwa eine Stunde nach Aufsteigen der schwarzen Kugeln beendet.

Anschliessend, wie unter Punkt b) beschrieben, die Batterien bei Stellung "F" (Frischhalten) bzw. "W" (Winter) angeschlossen lassen.

Bei Laden mit Werkstatt-Ladegeräten Ladestromstärke 0,35 A nicht überschreiten.

f) Nassbatterie 12 V 45 Ah (Akkumäher) -

Bei Verwendung des kleinen Ladegerätes 12 V 300 mA Ladezeit ca. 6 Tage. Nach Beendigung des Ladevorganges Ladegerät auf "F" (Frischhalten) bzw. "W" (Winter) schalten und angeschlossen lassen.

Bei Verwendung des automatischen Ladegerätes sind keine zusätzlichen Arbeiten erforderlich, da sich dieses Gerät nach Beendigung des Ladevorganges automatisch auf Frischhalten schaltet.

Bei Laden mit Werkstatt-Ladegeräten Ladestromstärke 4,5 A nicht überschreiten.

g) Trockenbatterien 12 V 36 Ah (Akkumäher) -

Auch diese Batterie muss aufgeladen werden und während der Wintermonate angeschlossen bleiben. Für diese Batterie ist nur das automatische Ladegerät zu verwenden. Von dem Aufladen mit einem Werkstatt-Ladegerät wird abgeraten, da ein Überladen zu Schäden an der Trockenbatterie führt.

h) Bei allen Batterien auf den richtigen Säurespiegel achten. Bei der Startbatterie muss sich dieser zwischen den Markierungsstrichen im Schauröhrchen befinden. Während der Gerätelagerung Säurestand alle 2 Monate kontrollieren.

Bei genauer Beachtung des Gesagten können Schäden, die der Batterie-Hersteller als Garantiefälle ablehnt, vermieden werden.

2. Fahrtrieb 5-Stern- und 5-Stern-Mäher

Die Räder bei Mähern mit Fahrtrieb müssen immer fettfrei bleiben. Bei Nichtbeachtung verbindet sich das Fett mit Staub und verursacht starken vorzeitigen Verschleiss.

Die Fettfüllung und Menge des Radantriebes ist 30 ccm Fett, wie Shell-Spezialgetriebefett II.

3. Drehzahl bei Motormähern, Typ 685

Nach Durchsicht bzw. Inspektion sollte die Drehzahl der Rasenmäher, Typ 685, überprüft werden; sie muss bei 3500 bis 3700 U/min liegen.

ZÜNDAPP-WERKE GMBH  
Kundendienst